

Hohenfelder und
Uhlenhorster
Rundschau





125 Jahre HTBU

(jo) – Vor wenigen Tagen konnte die Hamburger Turnerschaft Barmbeck-Uhlenhorst ihren 125. Geburtstag feiern. Ein ganzes Wochenende lang, wurde in und vor der Turnhalle Klinikweg 10 gefeiert. Es gab ein Festzelt, in

dem man bei Kaffee und Kuchen mit Freunden klönen konnte, eine Tombola, einen Luftballon-Weitflugwettbewerb, eine liebevoll



Mit Spaß dabei - Beifall für die Showdarbietung der HTBU-Jazzdamen

zusammengestellte Fotoausstellung über den HTBU, eine Hüpfburg für die Kleinen, zum Spaß von Groß und Klein eine Neger-kuss-Weitwurfmaschine und ganz viel Showprogramm aus einer bunten Mischung von A, wie Aikido-Training, über Bauchtanz, Fitness, Karate, Sportgymnastik, Tanz bis Z, wie Zaubereivorführung. Ob bei der Show oder Mitmachaktion, alles fand ein Publikum.



Hierbei konnte jeder mitmachen!

Na dann auf die nächsten 125 Jahre HTBU!

Ein weiteres Highlight wartet noch auf seine Zuschauer. Am 16. Und 17. Juni präsentierender SCTieloh und die HTBU in der Sporthalle Klinikweg 10 das größte Norddeutsche Kunstradturnier. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen, der Eintritt ist frei.



BAUKLEMPNEREI + DACHARBEITEN
SANITÄRARBEITEN

**ALFRED
DIESTEL** GMBH

JÜRGEN KITTLITZ
22085 HAMBURG 22 33 96 HOFWEG 61a

IMPRESSUM

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Geschäftsstelle: Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel. u. Fax (0 40) 22 74 89 91

Redaktion: Horst Pfeil (verantw.), Karin Drexelius, Jürgen Oest, Alf Völckers, (Fotos), Peter Mette (Anzeigen)

Verlag, Satz und Anzeigengestaltung: EDV-Beratung Jürgen Oest, Karlshöhe 3, 22175 Hbg., Tel. (0 40) 64 91 70 44, Fax (0 40) 64 91 70 45

Druck und Herstellung: LD-Medien und Druckgesell. mbH, Behringstr. 14, 22765 Hbg., Tel. (0 40) 22 72 21-0

Auflage: 2000



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie sicher sind in der heutigen Zeit Planungen und Absprachen? Ein bekanntes Sprichwort lautet: „Wenn Zwei sich streiten, freut sich ein Dritter.“ In diesem Fall wird es wahrscheinlich nur traurige Gesichter geben.

Für das Jahr 2001 sollte die Interessengemeinschaft Hohenfelde und Uhlenhorst die Veranstaltung übernehmen und das AMT, wie bisher, mit der Ausführung beauftragen. Das war der Stand im Sommer des vergangenen Jahres. Alle

Beteiligten waren sich über diese Planung einig.

Zwischenzeitlich ergaben sich im AMT personelle Veränderungen von nicht unerheblicher Tragweite. Der künstlerische Leiter schied aus, um bei dem Veranstalter EURO-EVENT die gleichen Aufgaben zu übernehmen.

Seitdem beansprucht jeder für sich, der geistige Urheber des Alsterboulevards zu sein. So wurde daraus der Streitfall: Wer richtet zukünftig den Alsterboulevard aus, weiter AMT (Alster Media Team) oder EURO-EVENT?

Dieser Personenkreis ist Mitglied in der Interessengemeinschaft und im Bürgerverein. Alle Bemühungen, zu einer einvernehmlichen Regelung für beide Seiten zu kommen, sind leider gescheitert. Damit wurde die Interessengemeinschaft Hohenfelde und Uhlenhorst – eine Tochter des gleichnamigen Bürgervereins – in einen Streit zwischen drei Vereinsmitgliedern hineingezogen, ohne den geringsten Anteil zu haben.

Der Vorstand des Bürgervereins hat dann nach vergeblichen Anstrengungen, eine Einigung herbeizuführen, beschlossen, auch in diesem Jahr das AMT mit der Ausführung zu beauftragen.

Eine neue, im April 2001 gegründete Interessengruppe, der auch einige Personen der Interessengemeinschaft Hohenfelde und Uhlenhorst angehören, haben dem Vorstand eine selbstherrliche und arrogante Vorgehensweise vorgeworfen. „Der Alsterboulevard würde ohne den bisherigen künstlerischen Leiter seinen kulturellen Charakter und Charme verlieren“, so die neu gegründete Interessengemeinschaft „Alsterboulevard Papenhuder Straße“. Nur EURO-EVENT mit dem ausgeschiedenen künstlerischen Leiter aus dem AMT kommt für diese Gruppierung in Frage.

Die IG Hohenfelde und Uhlenhorst und der Bürgerverein werden sich an dieser unsachlichen Auseinandersetzung nicht beteiligen.

Ihr Horst Pfeil



Hohenfelder Bürgerverein

von 1883 r.V.

Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

Geschäftsstelle: Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel./Fax (0 40) 22 74 89 91

1. Vorsitzender: Horst Pfeil, Ifflandstraße 22, 22087 Hamburg, Tel. (0 40) 22 44 12

2. Vorsitzender: Alf Völckers, Lessingstraße 7, 22087 Hamburg, Tel. (0 40) 25 88 40

Aus dem Inhalt:

125 HTBU

Veranstaltungen des HUBV

Geburtstage

Aktion Mundsburger Brücke

Bei der Ehrung leider nicht dabei
H E L P

Mit Bus statt Bahn

Neues Hilfsprojekt

Wahlhelfer gesucht

Senioren – Café

Viel Neues vom EDT

Neues von der Haspa

Sommerfest bei p&w

Veranstaltung

„Das Kreuz mit dem Kreuz“

Erfolgsbilanzen

Kultur, Theater, ...

Teilhaben am Stein

Einbruchserie in Kellerverschlüsse

Berufsausbildung

Hohenfelder Straßennamen

Leserbrief

Guten Appetit

**Frohe Pfingsten
wünscht Ihnen das
Rundschau-Team**

Unsere Inserenten:

John Ebel, Installation

Ertel, Bestattungsinstitut

Clasen Bestattungsinstitut

Crowne Plaza Hamburg

Sparmärkte Hofweg,...

H. Schütze, Baugeschäft

meister Watzka

CHARISMA

Alfred Diestel GmbH

Kraft Immobilien

Hotel Bellevue

Haspa

Gas-Gemeinschaft Hamburg e. V.

Markus Dreher, Sanitärtechnik

Stöben Wittlinger

Baugeschäft Dahlke

Alf Völckers, Fotograf

Feinwäscherei Lange

Alfred Kirchmann, Mode

Elektro Frommholz

di terra

Kfz - Rübcke

Rechtsanw. Kl.-D. Quack

Wir über uns

Veranstaltungen des HUBV

Do., 14.06.01, 15:00 Uhr
Kaffeenachmittag im Crowne Plaza

Do., 28.06.01
Besuch eines Caféhauses der besonderen Art. Wir besuchen das sehenswerte von **Friedensreich Hundertwasser** gestaltete **Stadtcafé** und wollen dort Kaffee trinken.

Treffpunkt: 14 Uhr an der Bushaltestelle Mundsburger Brücke der Schnellbuslinie 37, Richtung Altona.

Mo., 09.07.01, 20:00 Uhr
Stammtisch im Crowne Plaza

Do., 12.07.01, 15:00 Uhr
Kaffeenachmittag im Crowne Plaza

Do., 26.07.01

Diesmal geht's in das sehr interessante **Museum für „Kommunikation“**. Anschließend ist ein Bummel durch Pflanzen und Blumen und Kaffeetrinken geplant.

Treffpunkt: 14 Uhr, Stephansplatz 5 (Altes Postgebäude).

Vorschau für September:

So., 30.09.01

Walsrode ist das Ziel unsere diesjährigen Tagesfahrt. Der Preis beträgt ca. 65,00 DM p. P.

Näheres steht in der nächsten Rundschau. Wer will, kann sich schon jetzt anmelden bei:

Jutta Hansch 22 69 77 02 oder

Hildegard Schipper 2 20 64 27.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner (s. Seite 5).



di terra



winterfeste Terracotta aus Impruneta

Vasen, Krüge, Amphoren
Brunnen und Figuren
Terracottafliesen

Güntherstraße 17
22087 Hamburg
U2 Uhlandstraße
☎ 220 46 26
Mi 15 - 20 h / Sa 10 - 16 h
Oder rufen Sie uns an!

<http://www.di-terra.de>

***Herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag***

02.06. Petra Fuchs
02.06. Walter Seehase
03.06. Linda Bruns
06.06. Hedwig Fischer
07.06. Lieselotte Tominski
08.06. Ingrid Ebel
09.06. Charlotte Roloff
11.06. Annemarie Leppert
13.06. Gudrun Witwer
15.06. Klaus Frommholz
16.06. Inge Biener
17.06. Else Buchmann
17.06. Annegret Budelmann
17.06. Jutta Völckers
18.06. Ingrid Pahl-Thiede
21.06. Horst Führer
24.06. Anni Grätke
25.06. Kurt Renken

Wir über uns

Fragen an den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein?

Ansprechpartner zu Fragen und Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen:

Jutta Hansch
Thora Jepsen-Junge
Margot Müller-Iwers
Hildegard Schipper

Tel. 22 69 77 02
Tel. 2 20 88 62
Tel. 22 29 80
Tel. 2 20 64 27

bei sonstigen Fragen, Anregungen, ... wenden Sie sich bitte an:

Peter Mette
Horst Pfeil
Brigitte Traulsen
Alf Völckers

Tel. 2 20 51 56
Tel. 22 44 12
Tel. 2 29 97 53
Tel. 25 88 40

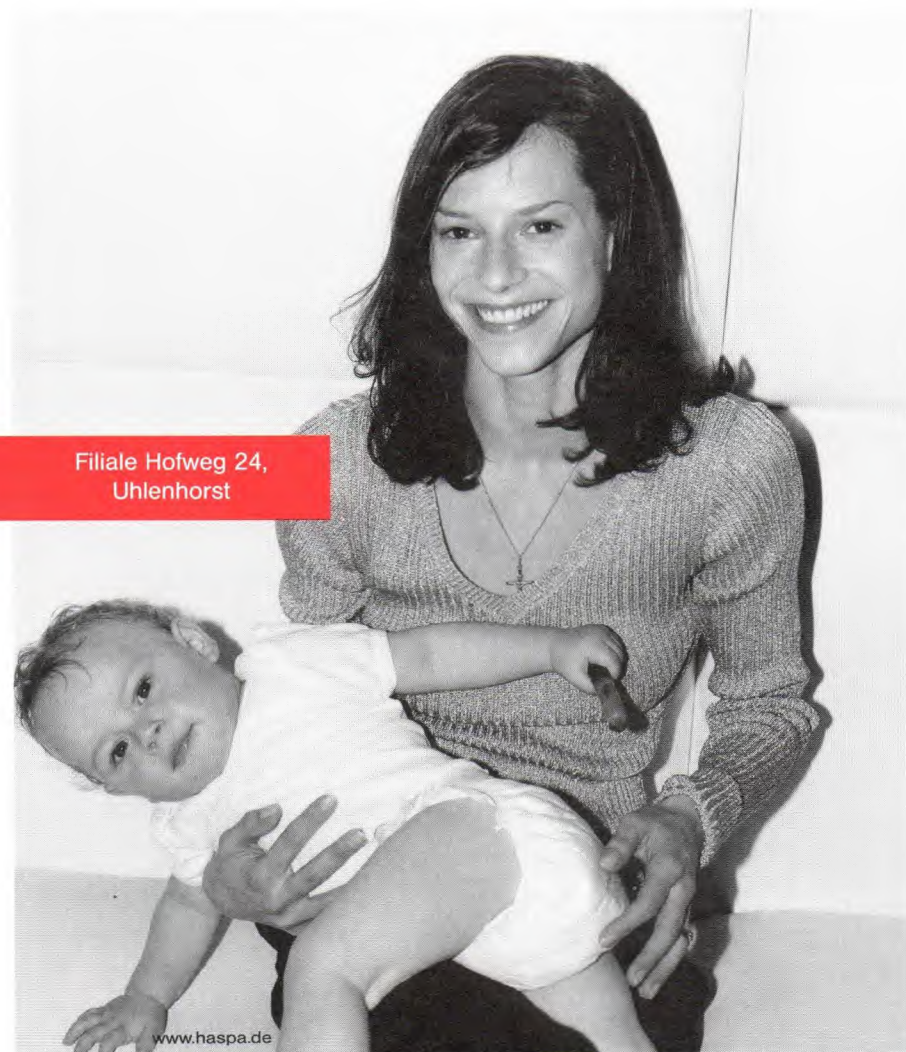
oder schriftlich an die Geschäftsstelle:
Mundsbürger Damm 4, 22087 Hamburg, Fax 22 74 89 91

25.06. Elisabeth Renken
25.06. Werner Wendlandt
26.06. Walter Moth
30.06. Jan Rainer Bütje
30.06. Ulrich Hage

01.07. Hannelore Ahlbrecht
02.07. Birgit Watzka
03.07. Elfriede Kronberger
07.07. Anneliese Pfeil
11.07. Herbert Schwenck
13.07. Sven Gerotzke
14.07. Martha Sunkel
15.07. Georg-F. Dyck
15.07. Ralf-Georg Gronau
15.07. Gerda Sausel
16.07. Titania Grabarczyk
17.07. Kurt Andresen
17.07. Michael Busse
18.07. Eva Gruel
18.07. Jutta Hansch
18.07. Horst Lamczyk
19.07. Max Schallenberg
20.07. Hartmut Biener
20.07. Dr. Hartmut Fuchs
20.07. Gerrit Leineweber
20.07. Werner Schwirten
21.07. Ingeborg Schwarz
22.07. Claus Jacobs
24.07. Anke Kennes
24.07. Hannelore Schneider
25.07. Brigitte Eck
25.07. Johanna Gerhardt
27.07. Ursula Chorala
27.07. Michael Waldhelm
29.07. Magdalena Manecke

**und alles
Gute
im
kommenden
Lebensjahr!**

Sie sparen nicht für sich, sondern fürs Leben. Haspa Private Vorsorge.



Filiale Hofweg 24,
Uhlenhorst

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Wir über uns



Aktion Mundsburger Brücke

(dx) - Sind Sie in den letzten Tagen über die Mundsburger Brücke gegangen und haben ein Blick hinunter zum Anleger geworfen? Dann haben Sie bestimmt bemerkt, dass die Blumenkübel - mit frischen Blumen gefüllt - im neuen Glanz erstrahlen. Außerdem sind Ihnen dann auch die

gereinigten Treppen und der saubere Ponton aufgefallen.

Am Sonnabend, den 12. Mai trafen sich 7 Vorstandsmitglieder morgens um 10 Uhr im Büro des Bürgervereins, um sich - wie schon in den vergangenen Jahren - der Mundsburger Brücke anzunehmen. Sie bewaffneten sich mit Müllbeuteln, Handschuhen und diversen Gartengeräten wie z. B. Schaufel, Besen, Hacke usw. Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein machten sie sich ans Werk und gerieten sehr schnell ins „Schwitzen“.

Die kleine Gruppe verteilte sich über die Treppen und den Ponton und jeder hackte, jätete, zupfte oder fegte, und bald sammelten sich viele Haufen aus Gras, Löwenzahn, Giersch und weggeworfenem Unrat, sodass nach gut zwei Stunden 14 große blaue Säcke für die Stadtreinigung zur Abholung bereit standen. Gott sei Dank hatte Brigitte Traulsen am Tag zuvor bereits die Bepflanzung der Kübel vorgenommen. Es war insgesamt vielleicht etwas anstrengender als gedacht, aber ein Blick auf den sauberen Anleger machte stolz und vermittelt ein Gefühl von Teamarbeit.



Außerdem lockten nach getaner Arbeit ein leckeres Büffet und kühle Getränke in der Geschäftsstelle Mundsburger Damm 4. In ein paar Minuten war alles im Garten aufgebaut. Die von den Teilnehmern mitgebrachten Salate, Frikadellen und andere Köstlichkeiten ließen die Mühsal schnell vergessen.

Im nächsten Jahr werden wir rechtzeitig in der Rundschau auf den Termin „Reinigung Mundsburger Brücke“ hinweisen, um auch andere Mitglieder dafür zu gewinnen. Es ist zwar etwas anstrengend - aber äußerst kommunikativ - so eine gemeinsame Unternehmung.



Alf Völckers
FOTOGRAF

Anspruchsvolle
Portraitfotografie

Lessingstraße 7 • 22087 Hamburg-Hohenfelde
Tel.: 25 88 40 • Fax: 251 37 72

Reprotechnik
indiv. Retuschen

Wir über uns

Hildegard Zange

- bei der Ehrung leider nicht dabei

(jo) – Vor über 50 Jahren ist Frau **Hildegard Zange** mit ihrem Mann dem Bürgerverein Hohenfelde beigetreten. Bei der Ehrung auf unserer diesjährigen Hauptversammlung konnte sie aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein, so wurde leider versäumt einen Blumenstrauß als Dank ihrer Nachbarin mitzugeben. Von all dem erfuhr die Redaktion erst nach Redaktionsschluss und so fehlte der Name **Hildegard Zange** im Bericht über unsere Hauptversammlung. Dies wollen wir hiermit nachholen. Einen Blumenstrauß und herzliche Grüße vom Vorstand gab es dafür zum 95. Geburtstag. Leider haben wir kein Foto von der Übergabe durch unser liebes Mitglied Frau Fenske. Eigentlich Schade!!!

HELP

- Ein Blick hinter die Kulissen der Polizei

(fp) - Wenn Sie Hilfe brauchen und den Notruf „110“ wählen, wird Ihr Anruf von „HELP“ entgegengenommen, der „Hamburger Einsatz-Leitzentrale Polizei“. Diese befindet sich seit Anfang letzten Jahres nach Umzug vom alten Polizeihochhaus am Berliner Tor im neuen Präsidium in der Hindenburgstraße in Alsterdorf.

HELP sowie die Hamburger Verkehrsleitzentrale wurden am 22. März von 24 interessierten Mitgliedern nach entsprechender Voranmeldung besichtigt. Nach einem einleitenden Vortrag und einem Film über die Hamburger Polizei und ihre Organisation durften wir durch die große Glasfensterwand des Besucherraums in die Zentrale blicken, in der sich die Anrufernehmer in der linken und die Abwickler in der rechten Hälfte an ihren seit 1996 benutzten modernen Computerarbeitsplätzen gegenüber sitzen.

Leider (natürlich nur für uns) war an diesem Nachmittag nicht viel los in Hamburg, nur wenige Plätze waren besetzt und die Polizisten warteten vergeblich auf einen Anruf - etwas Betrieb und Hektik hatten wir schon erwartet.

Einer dieser Arbeitsplätze steht auch im Besucherraum und wurde uns ausführlich erklärt. Zum Vergleich daneben steht einer der von 1962 bis 1996 benutzten, von dem aus die eingehenden Anrufe noch handschriftlich bearbeitet und per Laufband weitergeleitet wurden. Ein ansehnlicher Stapel der ausgefüllten Formulare zeigte einen Tagesbedarf an. Bei der anschließenden Besichtigung der Verkehrsleitzentrale konnten wir auf dem großen, die gesamte breite Wand füllenden Stadtplan die ampelgesteuerten Kreuzungen an kleinen Lämpchen erkennen - einige leuchteten rot und zeigten eine Ampelstörung an. Auf fünfzig Bildschirmen kann hier der Verkehr an fünfzig wichtigen Knotenpunkten beobachtet

werden, wobei die vor Ort befindlichen Kameras jeweils um 360 Grad geschwenkt werden können. Von dieser Zentrale aus werden die Ampelschaltintervalle je nach Tageszeit und Bedarf mit normalerweise vier Programmen gesteuert. Als Autofahrer glaubt man des öfteren nicht daran.

Es war ein interessanter Nachmittag für die wissbegierigen Teilnehmer, alle Fragen wurden beantwortet, auch solche, warum Spürhunde in der Lage sind, Verschüttete, Rauschgift oder Sprengstoff zu finden, wann ein Peterwagen mit Blaulicht und Martinshorn fahren darf oder welches die verkehrsreichste Hamburger Kreuzung ist: **unsere Mundsburg**.



Er schnitt Streifen von dem dunkelroten Fleisch vom Hinterkopf bis zum Schwanz der Länge nach ab. Es waren keilförmige Streifen, und er schnitt sie direkt am Rückgrat entlang bis hinunter an den Rand des Bauchs.

Nachdem er sechs Streifen geschnitten hatte, breitete er sie auf dem Holz im Bug aus ...

„Ich glaube nicht, daß ich einen ganzen essen kann“, sagte er und zog sein Messer quer über einen der Streifen ...

„Mit ein bißchen Limone oder Zitrone oder mit Salz würde er sogar ganz gut schmecken.“

*Der alte Mann und das Meer,
Ernest Hemingway*

In „Der alte Mann und das Meer“ entdeckten wir für Sie den Blue Marlin. Spezialitäten aus vielen exotischen Ländern werden in unserer offenen Küche zubereitet. Entdecken Sie „seafood and more“ in der dafür typischen Atmosphäre.

**Crowne Plaza
Hamburg**
Graumannsweg 10
22087 Hamburg
Germany
Tel: +49 (0) 40-22 80 60
Fax: +49 (0) 40-2 20 87 04
www.blue-marlin.de



**Kfz - Rübcke
Meisterbetrieb**
Alle Typen
Inspektionen • Unfallarbeiten
Oldi-Restaurationen
TÜV + AU - Baurat - Abnahme
Bosch - Bremsen - Dienst
Holen + Bringe - Service

Blue Marlin
— seafood and more —

Stadtteile Aktuell

Mit Bus statt Bahn

(jo) - Bis zum 30. September diesen Jahres ist zwischen Mundsburg und Barmbek ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Dazu waren im Bereich des Mundsburger U-Bahn-Bahnhofes umfangreiche Umbaumaßnahmen nötig.



Die bestehenden Haltestellen der Linien 106, 172 und 173 am U-Bahn-Bahnhof Mundsburg sind umgebaut worden, dass der Ein- und Ausstieg auf der gesamten Länge möglich wird.

Der Straßenzug Schürbeker Bogen - Schürbeker Straße wurde so umgestaltet, dass eine Führung der Busse um den Bahnhof herum entgegen der Einbahnstraße möglich wird und der Taxistand verlegt.



Damit es auch weiter heißt: „Mit uns fährt Hamburg gut!“ will die HOCHBAHN innerhalb von nur vier Monaten die Brücken und Viadukte auf der Linie U2 zwischen Barmbek und Mundsburg erneuern,



Noch vor wenigen Tagen: Baustelle wohin man auch blickt. Der Taxistand ist schon vor dem Ernst-Deutsch-Theater.

denn die meisten dieser großartigen Zeugnisse der Ingenieurkunst des frühen 20. Jahrhunderts stammen aus den Jahren 1908 bis 1912.



Erstmal Endstation

Die jetzt nötigen Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere die Demontage und die Montage der gewaltigen Brückenteile, bieten zum Teil sicher einen spektakulären Anblick. Nach Informationen der HHA sind besonders interessante Baumaßnahmen für folgende Termine vorgesehen:

- 9./10. Juni: Demontage der Brückenfelder „Barmbeker Markt“ (Kreuzung Dehnhaiide)
- 11. Juni: Demontage der Brücke „Flachsland“
- 12. - 16. Juni: Demontage der Brückenteile „Fuhlsbüttler Straße“ mit einem 400-Tonnen-Kran
- 16./17. Juni: Demontage der Brückenfelder „Bramfelder Straße/Maurienstraße“
- 23./24. Juni: Montage der Brückenfelder „Barmbeker Markt“ (Kreuzung Dehnhaiide)
- 16. Juli: Montage der Brücke „Flachsland“
- 23. - 28. Juli: Montage der Brückenteile „Fuhlsbüttler Straße“ mit einem Hubwagen

Stadtteile Aktuell

Das Bezirksamt Hamburg-Nord sucht Wahlhelfer

Für die Bürgerschaftswahl und die Wahl zur Bezirksversammlung am 23. September 2001 sucht das Bezirksamt Hamburg-Nord zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Wahlvorsteherinnen und -vorsteher erhalten für ihre Mitarbeit eine Aufwandsentschädigung von DM 90,00, Stellvertreterinnen und Stellvertreter erhalten DM 70,00 und Wahlhelferinnen und Wahlhelfer DM 60,00.

Wer Interesse hat, am Wahltag Demokratie pur zu erleben und für die Wahlen wahlberechtigt ist, kann sich unter den Telefonnummern 4 28 04 - 22 01, - 22 16, - 28 70, - 20 50 oder unter der Faxnummer 4 28 04 - 20 49 im Wahlbüro im Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümme!straße 7, 20243 Hbg. als Wahlhelfer anmelden.

Senioren – Café nach Winterpause wieder öffnet

(jo) – Am 6. Juni öffnet von 15:00 bis 17:00 Uhr wieder das Senioren – Café in den Räumen des Garant Pflegedienstes, Klaus-Groth-Str. 92.

Thomas Falk, der Geschäftsführer: „Wir sind nicht nur ein Pflegedienst. Viele ältere Menschen fühlen sich einsam. Wir helfen durch unsere Aktionen, dass sie wieder Kontakte knüpfen. So wie Frau Krause und Frau Stöber, die sich bei uns im Senioren – Café kennen gelernt haben und nun regelmäßig miteinander telefonieren und sich besuchen.“

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr gibt es nun wieder das Senioren – Café. Für eine gemütliche Atmosphäre wird gesorgt. Die freundlichen Mitarbeiter des Garant Pflegedienstes bemühen sich, damit sie sich so richtig wohl fühlen. Wenn möglich, bitte mit vorheriger Anmeldung unter Tel.: 25 49 19 19.

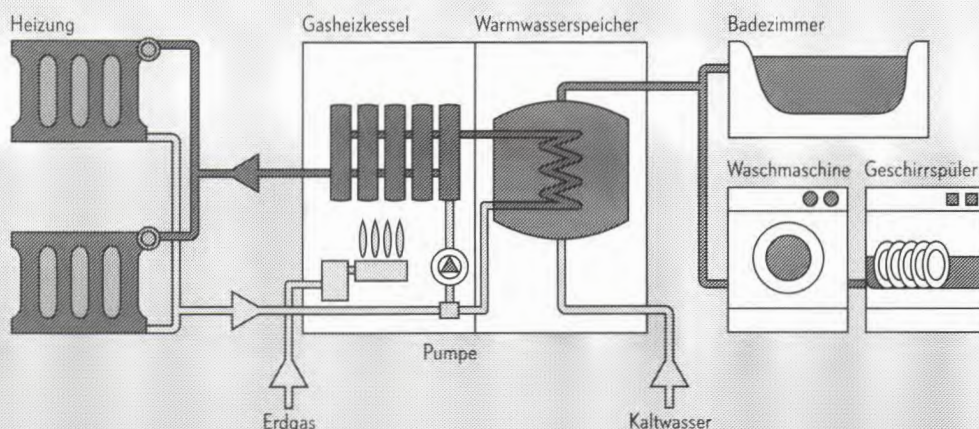
Anzeigen-Redaktion:

Tel.: (0 40) 2 20 51 56,

Tel.: (0 40) 64 91 70 44

Fax: (0 40) 64 91 70 45

Heizen mit Erdgas. Damit liegen Sie vorn.



Mit Mittelmaß geben wir uns nicht zufrieden. Eine zentrale Gaswärmeverversorgung ist Spitze in allen Disziplinen: bei der Energieausnutzung, bei der Platzersparnis und bei den Umweltwerten.

Ein Gasheizkessel mit integriertem Warmwasserspeicher ist die beste Lösung für Neubauten und bei Modernisierungen. Innovative Technik sorgt für Spitzenleistungen. So sparen Sie viel Strom, wenn Sie Geschirrspüler und Waschmaschine mit Warmwasser betreiben. Lassen Sie sich von Ihrem Fachmann beraten.

Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Heidenkampsweg 99 • 20097 Hamburg

Telefon 040-23 66 37 43 • Fax 040-23 66 37 92

E-Mail info@gas-gemeinschaft.de

www.gas-gemeinschaft.de

Die Gas-Gemeinschaft:

Mehr als 1100 Heizungsbauer und Installateure in Deutschlands Norden helfen Ihnen bei der Planung, übernehmen die Installation und die Wartung. Eine starke Truppe.

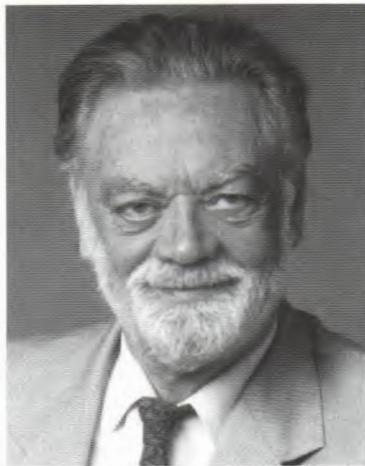
Listen der Mitglieder-Fachfirmen erhalten Sie bei HEIN GAS, in unserer Geschäftsstelle und im Internet unter:

www.gas-gemeinschaft.de

GAS
GEMEINSCHAFT
Wir meistern Erdgas

Stadtteile Aktuell

Platz und Preis nach Friedrich Schütter benannt



(jo) – Friedrich Schütter – dieser Name steht nicht nur für einen großen unvergessenen Schauspieler und Intendanten. Seit wenigen Tagen gibt es nicht nur einen Preis, sondern auch einen Platz mit diesem Namen. Es ist der Platz vor dem Ernst Deutsch Theater, seiner langen und erfolgreichen Wirkungsstätte.

Am 27. Mai, um 11 Uhr, war es so weit. Vor zahl-

reichen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur konnte das Ernst Deutsch Theater, in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, erstmals den Friedrich Schütter Preis zur Förderung des Schauspiel-nachwuchses in Hamburg verleihen. Ein passender Name für diesen Preis, den dem talentierten Nachwuchs eine Chance und eine Spielstätte zu geben, war seit Anfang an ein Hauptanliegen Friedrich Schütters.

Im nunmehr 50. Jahr des EDT's hatten 4 Absolventen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg die Möglichkeit ihren Abschluss in einer laufenden Produktion zu machen. Ein erfolgreicher Versuch, denn unter ihnen waren gleich zwei Preisträger, des mit insgesamt 12.000,-DM dotierten Preises. Der in diesem Jahr erstmals vergebene Preis wurde von einigen namhaften Ehrenamtsträgern des Hamburger Handwerks gestiftet und soll möglicherweise künftig jährlich verliehen werden. Sechs Hamburger Schauspielschulen hatten sich mit ihren Abschlussklassen zu diesem Wettbewerb gemeldet.

Über Preiswürdigkeit entschied eine hochkarätige Jury zu der u. a. Ulrich Khuon (Thalia Theater), Tom Stromberg (Deutsches Schauspielhaus), Isabella Vértes-Schütter (Ernst Deutsch Theater) und Klaus Witzeling (Journalist und Theaterkritiker) gehörte. Die Schirmherrschaft hatte die Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Christina Weiss übernommen, die nach einigen einführenden Worten von Isabella Vértes-Schütter, auch die Festansprache hielt.

Nach Grußworten von Peter Becker, Präsident der Handwerkskammer Hamburg und der Würdigung der Preisträger



Stephan Hornung und Silke Zanke als Romeo und Julia im EDT



Szenenfoto aus dem 3 Personenstück „Greedy“, dass nach Meinung der Jury eine Wiederaufführung verdient.

Die Preise gingen an: die Produktion „Greedy“ der Hochschule für Musik und Theater Hamburg mit: Angela Ascher (Stella Kowalski), Julia Malik (Blanche du Bois), Yuri Englert (Stanley Kowalski), unter der Regie von Ulrike Grote erhielt insgesamt 7.000,00 DM. Dazu wurden noch Einzelleistungen ausgezeichnet.

Jeweils 2.000 DM erhielten Simon Lardon und Stephan Hornung. Die beiden Absolventen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg erhielten die Auszeichnung für ihre Darstellung als Mercutio bzw. Romeo in der EDT-Produktion „Romeo und Julia“ unter der Regie von Piotr Olev. Der letzte Preigang an Marina Lubrich für ihre Darstellung der Dorine in der Produktion „Tartuffe“ des Hamburger Schauspiel-Studios Frese. Sie bedankte sich mit dem Lied: „Nur für Geld“.



Beeindruckend im Stück und bei der Kostprobe: Simon Lardon und Stephan Hornung als Mercutio und Romeo.



Nach der Preisverleihung und einem kurzen Sektempfang ging es dann vor das Theater.

Bei herrlichem Sonnenschein konnte Kultursenatorin Dr. Christina Weiss, im Namen des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg, den Friedrich-Schütter-Platz einweihen.

Stadtteile Aktuell

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg war dem Votum des Ortsausschusses Barmbek/Uhlenhorst gefolgt und hatte beschlossen, dass der Platz vor dem Ernst Deutsch Theater/U-Bahn Mundsburg in Zukunft diesen Namen tragen wird.



Jetzt ist es amtlich: Die Fläche vor dem Ernst Deutsch Theaters heißt nun Friedrich-Schütter-Platz. In Gegenwart von Isabelle Vértès-Schütter und Wolfgang Borchert, einen alten Weggefährten Friedrich Schütters, verliest Senatorin Dr. Christina Weiss den entsprechenden Text des Amtlichen Anzeigers der Freien und Hansestadt Hamburg.

Wenige Minuten später sind die neuen Straßenschilder mit dem Schriftzug Friedrich-Schütter-Platz enthüllt.



Nach Enthüllung der Namensschilder sorgten Audrey Motaung und Band mit ihrer Musik für Festtagsstimmung. Unter den Gästen: Ortsamtsleiter Herr Nebel und Herr Gronau von der SPD-Fraktion in Hamburg-Nord, der den Antrag zur Umbenennung des Platzes angeregt hatte.



Die Spielzeit 2001/2002

(jo) – Auf einer Pressekonferenz vor einigen Wochen konnte Frau Isabelle Vértès-Schütter der Presse und Freunden des EDT den neuen Spielplan vorstellen:

Die Jubiläumsspielzeit 2001/2002 beginnt am 23. August mit Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ mit: Nicole Heesters, Uwe Friedrichsen. Es folgten der schaurig-schöne Psychokrimi „Das Kabinett des Dr. Caligari“ von Carlos Traffic und Neil Simons „Ein seltsames Paar“ eine Komödie mit Volker Lechtenbrink und Jörg Pleva.

Was ist genau im September 1941 passiert, als der deutsche Physiker Werner Heisenberg und Niels Bohr, einer der Väter der modernen Physik, sich im Streit trennten? Es ging um die Atom-bombe, so viel steht fest - und um die Verantwortung der Wissenschaftler gegenüber den Folgen ihrer Erfindung. Ein spannender Krimi um existenzielle Fragen, gespielt von Peter Striebeck, Maria Hartmann, Peter Schröder. Danach sind Thomas Fritsch, Meike Bollow, Ingo Feder, Peter Gross, Siegfried Kellermann in „Ist das nicht mein Leben?“ von Brian Clark zu sehen, einem sehr einfühlsamen Stück und dringlichen Plädoyer für die Respektierung der Menschenwürde - unter allen Umständen.

Im April 2002 gibt es dann „Faust - Der Tragödie erster Teil“ von Johann Wolfgang Goethe, mit: Siegfried W. Kern als Mephisto. Denn Abschluss bildet dann die Komödie „Der Theatermacher“ von Thomas Bernhard.

Vom 17. November bis 23. Dezember 2001 steht zusätzlich das Weihnachtsmärchen „Dornröschen“ nach den Gebr. Grimm auf dem Programm.



Gruppenfoto bei Sonnenschein: (v. l. n. r.): Isabella Vértès-Schütter, Peter Becker, Ulrike Grote zusammen mit den Preisträgern: Marina Lubrich, Yuri Englert, Simon Lardon, Angela Ascher, Stephan Hornung und Julia Malik und Kultursenatorin Dr. Christina Weiss.

Stadtteile Aktuell

Neues Hilfsprojekt für Alleinerziehende in Hohenfelde

(jo) - „Kinderkram“ - so heißt das neugeborene Projekt des Vereins „Alleinerziehenden Treffpunkt und Beratung e.V.“ (ATB) in der

Güntherstraße 102 in Hamburgs Osten. Dahinter verbirgt sich ein weiteres Angebot des Vereins, das sich ganz nach den Bedürfnissen Alleinerziehender



richtet, die häufig an der Grenze des Existenzminimums leben und den Erziehungsalltag allein zu meistern haben: Neben Sozial-, Kinder-, Paar- und Familienberatung, Kindertrennungs-Telefon, Kindertrennungs-Gruppen, offenen Gesprächsrunden und Gesprächsabenden mit aktuellen Schwerpunktthemen bietet der ATB Alleinerziehenden die Möglichkeit, in dem neu eröffneten Laden „Kinderkram“ Unentbehrliches zu erhalten - von der Kleinkindausstattung über Kinderkleidung und Spielzeug bis hin zur Umstandsmode. Gegen ein selbstbestimmtes Entgelt auf freiwilliger Basis!

Im Vordergrund des jüngsten Projektes steht der Solidaritätsgedanke des gegenseitigen Gebens und Nehmens. Für das Projekt „Kinderkram“ bedeutet dies, dass alles im Laden Erhältliche sich aus Sachspenden second hand ergibt und freiwillige Entgelte ausschließlich wieder in das Projekt fließen. Der Laden wurde von Mitstreiterinnen und Mitgliedern des Vereins aufgebaut und soll auch von ihnen betrieben werden. Sie sind selbst allein erziehend und können von den Angeboten profitieren, neue Kontakte knüpfen, sich gegenseitig unterstützen und nach längerer Erziehungszeit durch die Arbeit im

Laden auch ein Gefühl für den späteren Wiedereinstieg in den Beruf entwickeln. Unterstützt wird das neue Hilfsprojekt des Vereins vom Hamburger Spendenparlament. Der ATB leistet seine Arbeit als eigenständiger Verein seit knapp 10 Jahren auf der Basis von Spenden und

Mitgliedsbeiträgen sowie einer Finanzierung der Teilzeitstellen des Drei-Personen-Teams durch die Stadt Hamburg.

Eine Psychologin und Psychotherapeutin, eine Sozialpädagogin und Systemische Therapeutin sowie eine Heilpädagogin und

Kunsttherapeutin bieten mit Fachkompetenz, jahrelanger Erfahrung und viel Engagement ihre Hilfe an - eine Hilfe, die von vielen Alleinerziehenden dringend gesucht und gern angenommen wird!

Alleinerziehenden Treffpunkt und Beratung e.V. (ATB) Güntherstr. 102, 22087 Hamburg, Tel. 2 50 27 77, Fax 25 49 60 85

INTRO von der Haspa

(jo) - Mit dem Girokonto-Paket INTRO, speziell für junge Menschen, erweiterte die Hamburger Sparkasse (Haspa) kürzlich ihr kundenorientiertes Serviceangebot. Nach den Joker-Varianten und unicis gibt es mit INTRO jetzt ein speziell auf Schülerinnen und Schüler, Azubis, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende zugeschnittenes Haspa-Angebot. Es beinhaltet ein Girokonto, eine ec-Karte (S-CARD für Minderjährige), OnlineBanking, StartSparen, ... Außerdem sind Sicherheits-Services enthalten: Karten sind bei Verlust oder Diebstahl geschützt, ebenso verlorene Schlüsselbünde. Doch der Clou ist eine spezielle Handy-Versicherung gegen Diebstahl und Raub.

Zudem enthält INTRO außerdem vielfältige Reise- und Freizeitangebote.

Ansprechpartner für Kommunale Themen

Bezirksamt Hamburg-Nord 4 28 04-0
Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst 4 28 32-0
Orstamtsleiter H. W. Nebel 4 28 32-22 34
Wirtschafts- u. Ordnungsamt
P. Bell 4 28 32-22 30
Fax 4 28 32-22 70

Hochbau Bu/BA3
A. Kohlhardt 4 28 32-24 46
Tiefbau Bu/BA5
L. Pehrs 4 28 32-23 44

Polizeikommissariat 31,
Oberaltenallee 6 - 8, 22081 Hbg.
Telefon-Sammelnr.: 42 86-5 31 10
Besonderer 42 86-5 31 43
Fußstreifendienst oder 42 86-5 31 44
Fax 42 86-5 31 19

Öffentliche Straßenbeleuchtung
(in Hamburg) 63 96-23 57

Ansprechpartner zum Thema Müll
Bei Problemen rund um Depotcontainer für Glas, Papier und sonstiges (im Bezirk Hbg.-Nord): Fa. Henning Recycling,
Süderstraße 185, 20537 Hamburg
Frau Weppelmann 25 17 28 55
Fax 25 17 28 25

Abgestellten Müll am Straßenrand:
Entsorgungsüberwachung
der Stadtreinigung Hamburg,
Herr H. Mosel, 25 76-14 76
Fax 25 76-14 80
WasteWatcher 25 76-11 11

Sperrgutabfuhranmeldung der Stadtreinigung Hamburg, Sperrmüll disposition,
Schnackenburgallee 100, 22525 Hbg:
Fax 25 76-25 74
oder telefonisch 25 76-25 76
mit Mengenangabe
(Mo -Do.: 7 - 17 Uhr, Fr.: 7 - 15:30 Uhr).

KLAUS-DIETER QUACK RECHTSANWALT

GRAUMANNSWEG 57 TEL. 040 / 2 27 99 98
22087 HAMBURG FAX 040 / 2 27 99 91

CHARISMA

BRIGITTE REIHE

FARB-, STIL- UND IMAGEBERATUNG

Ausstrahlung - Ihr Weg zum Erfolg!

- Einzelberatung für SIE und IHN • Firmenberatung
- Kurse • Frisurenberatung via Computersimulation

Mundsburger Damm 30 • 22087 Hamburg • Fon: 63 97 42 42
mobil 0179-223 71 26 • www.charisma-hamburg.de

Stadtteile Aktuell



Haspa: „Kleingeld gewinnt“

(jo) – Nach Schätzungen der **Haspa** schlummern allein in Ham-

burg **1.800 Tonnen** Pfennig- und Mark-Münzen in Sparschweinen, Sparstrümpfen, Skat- und Kegelkassen,... Würde dieser Bargeldbestand erst Anfang kommenden Jahres umgetauscht, könnte es zu langen Warteschlangen an Kassen und Schaltern kommen. Seit Mitte Mai bietet die Haspa daher mit „**Kleingeld gewinnt**“ einen besonderen Service für ihre Kunden. Um möglichst frühzeitig den Berg der so genannten Schlaf-Münzen abzubauen, kommen mehrere Münzzählmaschinen zum Einsatz. Hier kann man in nächster Zeit z. B. zählen lassen:

- 11. - 15.06. Haspa-Filiale Hamburger Str. 39
- 25. - 29.06. Haspa-Filiale Dammtorstraße 7
- 16. - 20.07. Haspa-Filialen Steindamm 55,
Lange Reihe 14, Spitaler Str. 4,
Mönckebergstr. 3.

In dieser Zeit können die Kunden den Inhalt ihrer Sparschweine dort kostenlos zählen lassen und den Betrag entweder auf ein eigenes Konto einzahlen lassen oder das Geld zu Gunsten des Hamburger Michels spenden und auch noch etwas gewinnen. Unter allen Teilnehmern von „**Kleingeld gewinnt**“ verlost die Haspa attraktive Gewinne. Mitmachen lohnt sich! Der vollständige Tourneepplan der Münzzählmaschinen ist in den Haspa-Filialen erhältlich.

Sommerfest bei p&w „Auf der Uhlenhorst“

(jo) - Am 07.07.2001 gibt's ein großes Sommerfest bei p&w Auf der Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Str.80-90.

Ein tolles Programm - für Jung und Alt - erwartet Sie. Es beginnt 10:30 mit einem Ökumenischen Gottesdienst im Zirkuszelt. Anschließend kann man sich mit Erbsensuppe, Gyros usw. für die kommenden Stunden stärken.

Um 13:30 dann die Festeröffnung durch den Einrichtungsleiter, Herrn Haesloop und dem 1. Vorsitzenden des Freundeskreises Oberaltenallee e. V., Herrn Könke. Dann kommen bis gegen 16:00 Uhr **Franny and the Fireballs, Su Kramer, die Kitaströche und Susis Schlager Sextett**.

Von 16:00 bis 17:00 Uhr heißt es Manege frei für den **Zirkus Rinaldo** und für alle, die das tolle Fest etwas samfter ausklingen lassen wollen spielt ab 16:00 Uhr **Horst Sombert** am Klavier im Festsaal.

Veranstaltungsreihe im Marienkrankenhaus „Das Kreuz mit dem Kreuz“

(jo) - So lautet der Titel des Themenabends am 19. Juni 2001. Um 18:30 Uhr geht es los, dann zeigen Mitarbeiter/innen des Ambulanten Therapie-zentrums am Marienkrankenhaus Übungen für zu Hause und demonstrieren wie man dem Übel Rückenbeschwerden vorbeugend entgegenwirken kann.

Weitere Themenabende folgen im September und November. Bei allen Veranstaltungen stehen den interessierten Be-

suchern Ansprechpartner des Marienkrankenhauses zur Verfügung. In Anschluss an die Vorträge ist es möglich, mit den ReferentInnen zu diskutieren und Fragen zu stellen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter der Rufnummer (0 40) 25 46 12 15.

Veranstaltungsort: Konferenzräume im Marienkrankenhaus, Alfredstraße 9.

alfred kirchmann



Spezialgeschäft für Damen- und Herrenausstattung
von XS bis XXL

Lübecker Straße 70 • 22087 Hamburg
Telefon (0 40) 2 54 34 20
direkt an der U-Bahn Lübecker Straße



unter Euch

H. U. D.

Hans-Ulrich Dahlke
Baugeschäft

Beratung, Planung
Fassaden
Umbau
Sanierung

Architekt im Haus

Alles aus einer Hand

Ackermannstraße 23 • 22087 Hamburg

Tel. (0 40) 22 31 59 • Fax (0 40) 2 20 38 40 • E-mail: Ulidahlke@AOL.com

Nachgedacht
Mitgedacht
Vorausgedacht®

Stöben Wittlinger

Hausmakler & Verwalter in Hamburg



Immobilienpartner der
COMMERZBANK

Uhlandstraße 68
040 - 25 40 100
www.stoeben-wittlinger.de

Stadtteile Aktuell



Regine Schönfelder: „Ölfarbe ist mein liebstes Parfüm!“

(jo) – Die in Hamburg geborene Künstlerin Regine Schönfelder liebt es, mit ihren Bildern Stimmungen zu erzeugen. Die sowohl farbenfrohen als auch sanften Motive variieren von abstrakter bis zur gegenständlichen Darstellung, wobei das Motiv und

die Maltechnik willkommenes Mittel zum Zweck sind, das Gewünschte auszudrücken. Man findet Sonnenblumen, liebliche Landschaftsbilder aus Italien, Frankreich, Stilleben, Portraits, Bilder aus der Welt des Zirkus, sich Liebende, Akte und vieles mehr. Als Maltechniken verwendet die Künstlerin Öl auf Leinwand, verschiedene Mischtechniken und reine Aquarelle.



Die Farbe Gelb als Symbol der Sonne und der Wärme spielt in vielen Bildern der Malerin eine große Rolle.

„Ob Öl auf Leinwand. Aquarelle: Mischtechniken - Wichtig ist, dass ich das ausdrücke,

was ich fühle, während ich das Motive male, das mich bewegt.“, sagt die seit ihrer Kindheit malende Autodidaktin. 1977 ging sie erstmals mit ihren Bildern an die Öffentlichkeit.

Seither konnte man ihre Werke auf über 22 Ausstellungen betrachten, gab es Presseartikel u. Künstlerportraits, war sie zu Gast in „N 3 ab 4“ und dem „Offener Kanal Hamburg“. Nun folgt der nächste Schritt – der Schritt in die Selbstständigkeit als Malerin.

Für alle, die neugierig geworden sind:

Bis Anfang Juli hängen Bilder von Regine Schönfelder in der Cafeteria des AK St. Georg. Am 7. September um 20:00 Uhr gibt es dann eine Vernissage mit ihren Bildern im Villon im St. Georgs Kirchhof 7, 20099 Hamburg statt. Dort sind sie täglich von 19:00 – 04:00 Uhr anzuschauen.

Wer mehr über Regine Schönfelder oder die vor ihr gegründete Künstlergruppe „Die Blume“ erfahren möchte, oder ein Bild vor gemalt haben möchte, kann sich an sie direkt wenden. Kontaktadresse: Regine Schönfelder, Flotowstraße 4, 22083 Hamburg Tel. + Fax: (0 40) 2 27 63 55 www.kunst-im-inter.net



Im Dezember 1999 entstand das Clowngemälde „Charlie Rivel“, das im Februar 2000 dem 73-jährigen Sohn Valentino Rivel vorgestellt wurde, der im Münchner Circus Krone ein erstes Gastspiel seiner Circuskunst gab - täuschend ähnlich im Kostüm, Maske und Mimik seines Vaters.

Ihre Liebe zum Schauspiel und zur Komik bewies Regine Schönfelder schon mehrfach bei den Festabenden des Bürgervereins.

Die Künstlervereinigung „Die Blume“ ist eine Malergruppe die gegründet wurde mit Ziel, sich gegenseitig zu unterstützen, Ausstellungen durchzuführen und somit die Bildenden Künste in der Gesellschaft zum Blühen zu bringen.

Die Malergruppe „Die Blume“ ist immer auf der Suche nach adäquaten Ausstellungsmöglichkeiten, um interessante und kreative Kunst stattfinden zu lassen, die den Menschen Freude bereitet und sie inspiriert.

Erfolgsbilanz in der Komödie Winterhuder Fährhaus

Michael Lang, seit der Spielzeit 1999/2000 Leiter der Komödie Winterhuder Fährhaus, wieder eine sehr positive Bilanz ziehen: „Man könne man seit dem 24. November jeden Abend „ausverkauft“ vermelden. Die Abonnenten bilden nach wie vor das wichtigste Standbein unseres Theaters, wir werden sie pflegen wie ein rohes Ei.“ Eine Umfrage unter den Abonnenten bestätigt das erfolgreiche Konzept, wurden doch die Stücke in der großen Mehrzahl zwischen „gut gefallen“ und „sehr gut gefallen“ bewertet. Auch der Service des Theaters erhielt dabei einmal mehr durchweg Spitzennoten.

Beim Publikum steht die Komödie nicht nur für charmantes Unterhaltungstheater, sondern auch für Konstanz, für Bewährtes und für Wiedererkennung, und zwar in jeder Hinsicht: Schauspieler, Stücke und Inszenierungen. Dabei will man trotzdem die gesamte Palette der Unterhaltung abdecken.

Die Spielzeit 2001/2002 beginnt mit dem Stück:

Aspirin & Elefanten von Jerry Mayer, mit Witta Pohl, Ernst Stankovski, Isabel Varell.

Anschließend gibt es dann: **Arsen und Spitzenhäubchen** von Joseph Kesselring, mit Gerda Gmelin, Eva-Maria Bauer.

Auch die von Rolf Mares vor 10 Jahren begründete „komödie extra“ ist weiter ausgebaut und strukturiert. Neben den literarischen Programmen etablierten sich auch die musikalischen Programme. Und auch die jungen noch weitgehend unbekannten Künstler haben ein breites Publikum gefunden. Theater, Literatur und Musik werden auch künftig die Eckpfeiler der „komödie extra“ bilden. Auch „Talk im Fährhaus“ wird es wieder geben.

Theater/Konzert/Ausstellungen

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ernst Deutsch Theater

Mundsburg,

040 / 22 70 14 20, Abonnentenbüro: (0 40) 22 70 14 24

www.ernst-deutsch-theater.de

info@ernst-deutsch-theater.de

- 07.06. bis 22.07.2001** **Gin Romme**
von Donald L. Coburn, Regie: Wolf-Dietrich Sprenger
mit: Gerda Gmelin und Franz Josef Steffens
- 10.06.2001 um 11:00 Uhr** **„Ich fühle, dass mein Tag kommt ...“**
frühe und unbekannte Texte von Wolfgang Borchert
mit Peter Striebeck, Dorothea Anna Hagen, Michael Lott
Musik: Michael Jan Haase In Zusammenarbeit mit der
Internationalen Wolfgang-Borchert-Gesellschaft
- 19.06.2001** **Freches Kind will Sonne sehen**
20.06.2001 Eine Collage mit Musik von Kindern zwischen 10 und 13 für
19:30 Uhr Kinder zwischen 8 und 88 nach Szenen von F.K. Waechter
- 19.07.2001** **Kinderfest**
15 - 19 Uhr Spiel und Spaß, Basteln und Schminken, Essen und Trinken
... und im Mittelpunkt eine Theateraufführung für Kinder.

Komödie Winterhuder Fährhaus

Hudtwalckerstraße 13

22299 Hamburg

Kartentelefon 040/480 680 80

- bis 15.07.2001** **MÖGLICHE BEGEGNUNG**
von Paul Barz · Regie: Jürgen Wölffer
mit: Hans Teuscher, Siegfried W. Kernen und Horst Keitel in
- 20.07. bis 02.08.2001** **HERZ- UND BEINBRUCH**
von Patricia Levrey · Regie: Manfred Langner
mit: Anita Kupsch, Hans-Jürgen Schatz u. a.
- Komödie extra**
So., 10.06. **LET'S SWING - BIG BANDS LIVE!**
11:30 Uhr mit The Savoy Big Band und Jazzhaus Big Band

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Karten-Hotline: 29 26 65

- 07.06.** **19:30 Uhr** **PENSION SCHÖLLER**
08.06. **19:30 Uhr** Eine Posse von Carl Laufs
09.06. **19:30 Uhr** und Wilhelm Jacoby
10.06. **18:00 Uhr** Regie: Erika Hoger

Die Bar öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Eine **INFRAROT-HÖRANLAGE** ermöglicht Ihnen besseres Hören von allen Plätzen! **Kostenloser Parkplatz in der Marschnerstr. 11-13**

Kartenvorbestellungen unter Tel.: 29 26 65 Fax: 29 82 05 42 Mo., Di., Do. von 10:00 - 17:00 Uhr u. Fr. von 10:00 - 16:00 Uhr.

THE
ENGLISH
THEATRE
OF
HAMBURG
ESTABLISHED 1976

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg,
Telefon (0 40) 2 27 70 89
zeitg:

- bis 30.06.2001** **TWELFTH NIGHT**
19:30 Uhr Eine Komödie von William Shakespeare
außer So. Regie: Clifford Dean, Bühnenbild: Mathias Wardeck,
Kostüme: Patricia Royo Musik: Paul Glaser
Matinee Vorstellungen dienstags und freitags um 11 Uhr
- 01.07. bis 09.09.2001** **Sommerpause**
- ab 13.09.2001** **I'LL BE BACK BEFORE MIDNIGHT**
19:30 Uhr A thriller by Peter Colley, Regie: Robert Rumpf,
außer So. Bühnenbild: Mathias Wardeck, Kostüme: Patricia Royo

Kunst
Kultur
Karstadt

Veranstaltungen im Restaurant-Café

im Einkaufszentrum Hamburger Straße

Hamburger Szene 75

»Onkel Pö«-Session

Mit Lonzo, Gottfried Böttger, Den Original Leinemännern,
Abi Wallenstein u. Henry Heggen
Do., 21. 06. 2001, 20:00 Uhr Einlass: 19:00 Uhr
Eintritt: 40.-/35.-/25.- DM

Karten erhalten sie in Karstadt Themenhaus am Infostand im Erdgeschoss.
Telefonische Kartenbestellung unter 22 80 12 45.



BACH und HÄNDEL zusammen

(jo) - Leipzig 1747,
zu den gedämpften
Klängen eines Spi-
netts richtet ein

Bediensteter (Horst Keitel) die Tafel für ein Diner.
Eine „Sternstunde“ steht kurz bevor, denn erwartet wird eine
Begegnung zweier Genies, die sich nie getroffen haben: Jo-
hann Sebastian Bach (Siegfried W. Kernen) und Georg Fried-
rich Händel (Hans Teuscher). Der eine „ein kleiner Thomas-
kant“ und vielfacher Familienvater, der andere ein welt-
männischer Superstar und Single, der entsprechend großspu-
rig und herablassend auftritt. Doch nach und nach stellt sich
heraus, dass sich Händel keineswegs wohl fühlt in seiner
Haut. Auf diese Chance hat Bach lange gewartet. Leise und
bedächtig übernimmt er die Führung, dreht den Spieß um.
Schade, wenn Sie diese „Mögliche Begegnung“ mit diesen
drei hervorragenden Schauspielern in der **Komödie**
Winterhuder Fährhaus verpassen würden.



Hotel Bellevue An der Alster

Wir liefern alles für Ihre
Familienfeste & Feierlichkeiten

individueller Party Service

wir stellen die Speisen
nach Ihren Wünschen
zusammen

Hotel Bellevue
An der Alster 14
20099 Hamburg
Telefon (0 40) 28 444-240

Stadtteile Aktuell



Teilhaben am Stein

(jo) – Die Auftaktveranstaltung zur einjährigen Aufstellung der Steinskulptur, am 1. April, war gut besucht. Vor Presse, Funk und Fernsehen und so manchen Schaulustigem gab eine kurze Ansprache, es wurde an einer Leine gezogen, ... Kaum war der Stein enthüllt, wurde er auch schon von allen Seiten betrachtet und berührt. Alles in Allem ein ge-

lungener Auftakt. Seither lädt die Steinskulptur im öffentlichen Grün zwischen Immenhof und Kuhmühlenteich zum „Teilhaben“ ein. „Teilhaben“ heißt für die Künstlerin Stephanie Rückholdt je-



lichkeit am Schreib-workshop teilzunehmen und seine Gedanken zum Stein vorzutragen.

So auch die Geschwister Carina, Crissi und Michaela.

Stephanie Rückholdt: „Die Drei wohnen in der Nachbarschaft und machen des Öfteren Ausflüge zum Stein. Sie kamen auch am Freitag vor der Lesung, als Kerstin Hof und ich an der Skulptur mit Texten arbeiteten. Sie äußerten den Wunsch auch Etwas zu schreiben und ich lud sie ein,



doch nicht einfach eine Skulptur aufzustellen. Der Stein soll anregen, soll Ort der Begegnung sein, wie am Sonntag, den 6. Mai geschehen. Vor einem kleinen, dafür umso mehr interessiertem Publikum hatte jeder die Mög-

am Sonntag zu lesen.“ Das Ergebnis, die Geschichte von Stein und Steinchen, war fast ein kleines Theaterstück, in verschiedenen Rollen gelesen.

Bleibt zu wünschen, dass die kommenden Veranstaltungen mehr Publikum anziehen. Hier die nächsten Termine des Veranstaltungsprogramms:

- So., 03.06. 20 Uhr** Diavortrag Steinskulpturen in Hamburg / Stephanie Rückholdt
So, 1. Juli 16 Uhr Tänzer Ausgehend von dem Ort und der Skulptur entwickelte Tanzstücke, mit Live-Musik / Regie: Lisa Pelz
So, 5. August 16 Uhr Puppenspiel Die Skulptur als Bühne / Puppenspieler e.V.

Sprechstunden finden jeweils am ersten Sonntag des Monats um 14 Uhr statt.



Gesellige Geburtstagsfeier bei CHARISMA

(jo) – Vor nun gut einem Jahr wagte Brigitte Reihe mit CHARISMA den

Sprung in die Selbständigkeit und eröffnete CHARISMA am Mundsburger Damm. Offenbar mit Erfolg, denn Farbe, Stil, Form unterstreichen das individuelle Erscheinungsbild, geben oft den besonderen Chic und sind häufig der Schlüssel zu Erfolg oder Misserfolg! Kunden, Freunde und Geschäftsleute aus der Nachbarschaft folgten nun ih-



rer Einladung um mit ihr zu feiern. Bei Häppchen und Sekt gab es eine kleine Vorher-Nachher-Show. An einigen Beispielen, konnte sie so einen interessanten Einblick in ihre individuell ausgerichtete Arbeitsweise und das Spektrum der Gestaltungsmöglichkeiten geben.

Nach dem Motto: „... Erst der Schliff macht einzigartig“, bietet Brigitte Reihe mit CHARISMA ein umfassendes Beratungsangebot für optimale Ausstrahlung, neuem Image und Selbstbewusstsein.

Dies und Das

Einbruchserie in Kellerverschläge

(jo) – Die Polizei musste in diesem Frühjahr vermehrt Einbrüche in die Keller von Mehrfamilienhäusern registrieren. Sie verschafften sich vorwiegend am Tage Zutritt zu den meist unverschlossenen Kellergängen und brachen die Kellerverschläge auf.

Die Polizeidirektion Ost bittet deshalb in ihrem eigenen Interesse: Wenn sie einen Keller oder einen gemeinsamen Fahrradkeller haben, dann sollten sie grundsätzlich Folgendes beachten:

- Alle Zugangstüren sind immer - auch tagsüber - abzuschließen.
- Achten sie darauf, bringen sie Hinweisschilder an und sprechen sie mit ihren Nachbarn und Kindern darüber.

Auch wenn das Auf- und Abschließen lästig ist, so können sie mit diesem kleinen Schlüsselerlebnis viel für ihre Sicherheit tun. Nehmen sie einem Täter einfach die Gelegenheit, ins Haus zu gelangen. Darüber hinaus gilt: Kellerverschläge aus Maschendraht sind nur bedingt zu sichern, aber:

- Lagern sie keine Wertgegenstände (teures Werkzeug, Wintersportausrüstung) im Kellerverschlag.
- Verhindern sie die Sicht in den Verschlag durch Holzplatten. Verschrauben sie Holzplatten oder Latten von innen!
- Sichern sie die Tür des Verschlages so gut wie möglich, d.h. sichern sie die Scharniere gegen Aushängen der Tür.
- Benutzen sie als Verschluss einen Panzerüberfall in Verbindung mit einem guten Hangschloss.
- Loch- bzw. Mäusegitter vor den Kellerfenstern sollten durch ein stabiles Hangschloss und durch Verschraubung des Rahmens mit der Mauer gesichert werden.

Sollten weitere Fragen bestehen, können sich interessierte Bürger an das zuständige Polizeikommissariat oder ihren zuständigen Bürgernahen Beamten wenden.

Berufsausbildung

(hp) - In dieser Folge, über Ausbildungsberufe die es bislang noch nicht gibt, aber bald geben könnte, soll es um den **Arbeitsvermittler** bzw. die **Arbeitsvermittlerin** aus der Branche Dienstleistungen gehen.

Das Tätigkeitsfeld eines Arbeitsvermittler(in) könnte nach Ansicht der Handelskammer Hamburg wie folgt lauten:

Arbeitsvermittler / Arbeitsvermittlerinnen arbeiten in Unternehmen, Agenturen und öffentlichen Stellen für Personalvermittlung. Sie stehen als Dienstleister zwischen den Unternehmen, die Personal, und den Bewerbern, die Arbeit suchen.

Sie prüfen eingehende Bewerbungen auf ihre Eignung für aktuelle Vakanzen in Unternehmen und empfehlen einen Bewerber erst nach Sichtung und Analyse seiner Unterlagen und persönlichen Testgespräch. Hierbei werden Persönlichkeitsmerkmale, Qualifikationen und soziale Kompetenz beurteilt.

Der Arbeitsvermittler / die Arbeitsvermittlerin pflegt den Kontakt zu Unternehmen, die ihr Personal mit Hilfe der Agentur suchen. Dies hilft, eine ins soziale Umfeld des Unternehmens passende Person auszuwählen. Hierzu führt er / sie Betriebsbesuche und Gespräche durch, so dass die Vorauswahl der Agentur den Wünschen des Kunden optimal entspricht.

Für die Tätigkeit sind Kenntnisse / Fähigkeiten in: Betriebswirtschaft/Personalwirtschaft, Arbeits- und Organisationspsychologie, der Berufs- und Fachgebietsbezeichnungen, der Zeugnissprache sowie der Beratung – Hilfestellung – Aufspüren von Perspektiven erforderlich.

Als Ausbildungsdauer wären 3 Jahre anzusetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg, Tel. (0 40) 3 61 38-0, Fax (0 40) 36 13 84 01.

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Bitte verwenden Sie den abtrennbaren Coupon. Wir freuen uns auf Sie!



Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder u. Uhlenhorster Bürgerverein

Eintrittserklärung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Partner

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Järl. Betrag: Einzelperson: 66,00 DM, Paar: 120,00 DM,
Firma o. Verein: 144,00 DM,
Aufnahmegebühr nach Ermessen _____ DM,
mindestens 10,00 DM

Kto-Nr.: 1203/127137 (BLZ 20050550) Hamburger Sparkasse
Ihre Zustimmung zur Einzugsermächtigung jederzeit widerrufbar.
Ihre Bankverbindung

Kontonummer

BLZ

Geworben durch

Datum / Unterschrift

Hohenfelder Straßennamen

Hohenfelder Straßennamen (Teil 2)

(hp) - In der ersten Folge – Hohenfelder Straßennamen – schlich sich leider ein Fehler ein. Richtig ist: **August Holler** war damals schon 70 Jahre alt.

Mit dem Straßennamen **Oberaltenallee** endete in der letzten Ausgabe die Reise in die Vergangenheit. In der heutigen geht es weiter mit der **Papenhuder Straße**. Das ehemalige Wiesen- und Ackerland - zwischen der Mundsburg und der Alster gelegen – wurde als die **Papenhude** bezeichnet. Der Ursprung liegt im Geschenk des Grafen von Orlamünde an die Papen und Priester des Stiftes St. Georg.

Die Straße **Reismühle** – bis 1899 **Bei der Reismühle** – hat ihren Namen von der hier vorher gelegenen Zipperlingschen Reismühle erhalten. Der Name **Schürbeker Straße** erinnert an die **Schürbeck**, einem alten Entwässerungsbach, der zur Eilbeck floss. Der poetische Straßennamen **Schwanenwik** entstand, weil einst in dieser Bucht die Alsterschwäne weilten und dieser ihr Lieblingsaufenthaltort war.

Der Straßennamen **Sechslingspforte** zeigt den damaligen Gründergeist. Die Uhlenhorst und die Vorstadt St. Georg waren durch den Wallgraben getrennt. Die Uhlenhorst wurde von Privatpersonen finanziert und urbanisiert. Um dieses Vorhaben zu realisieren, wurde eine Aktiengesellschaft gegründet. Ein Weg und eine Fußgängerbrücke über den an der Alster nahegelegenen Wallgraben entstanden 1852. Es wurde ein Häuschen aufgestellt, und jeder, der diese Brücke benutzte, musste einen **Sechsling = 3 3/4 Pfennig** entrichten.

Der **Steinhauerdamm** erinnert daran, dass hier einst ein Steinlagerplatz der Baudeputation war. Dort wurden die Steine für den Straßenbau bearbeitet. In dem Straßennamen **Ulmenau** findet sich die Pflanzenwelt wieder. Hier herrschte einst die Ulme vor. In der **Wallstraße** – 1864 als Kleine Wallstraße angelegt – erinnert diese an die 1679 entstandenen Festungsbauten, die die ehemalige Vorstadt St. Georg schützen sollten.

Der **Wandsbeker Stieg** wurde 1805 angelegt und trug einst den Namen Reichenstraße. Wegen seiner Richtung nach Wandsbek wurde er 1858 in Wandsbeker Stieg umbenannt. In dem Namen **Wartenau** finden sich die alten Flurbezeichnungen wieder, die das ehemalige Gebiet kennzeichnen. In dieser Gegend Hohenfeldes sind die **Aue-Namen** stark verbreitet.

In dieser kurzen Zusammenfassung, in der die Flurnamen im Vordergrund standen, konnte man ersehen, dass sich das ehemalige Stadtteil-Gelände Hohenfelde auf einem landschaftlich schönen Terrain entwickelt hat. Erfreulich ist für den heutigen Stadtteil Hohenfelde, dass die alten Flurnamen erhalten geblieben sind. Vermitteln doch diese wichtige Aufschlüsse aus der früheren Zeit. Die in der heutigen schnelllebigen Zeit längst vergessen wären, zumal in Groß-Hamburg zahlreiche Umbenennungen von Straßennamen an der Tagesordnung waren.

In der nächsten Ausgabe der Rundschau berichten wir über die Straßennamen, wo Schauspieler, Dichter und Hohenfelder Bürger Pate standen.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

An den
Hohenfelder und Uhlenhorster
Bürgerverein
Mundsburger Damm 4

22087 Hamburg

Ich möchte Mitglied werden im



Leserbrief

Wenn Sie uns Ihre Meinung zu Beiträgen in der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau schreiben wollen, so senden oder faxen Sie bitte Ihren Text - unter dem Stichwort Leserbrief - an den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein, Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Fax (0 40) 22 74 89 91.

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Pfeil, im Leitartikel der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau, Ausgabe April/Mai 2001 sorgen Sie sich um die legale Heroinabgabe.

Die Standortfrage will ich heute nicht weiter beleuchten, weil ein Standort in Hohenfelde nicht im Gespräch ist. Gestatten Sie mir jedoch einige wenige Anmerkungen zu den Inhalten Ihrer Ausführungen ansonsten.

Heroin ist nach wie vor eine Droge, die von vielen abhängig erkrankten Menschen konsumiert wird. Bei der in Rede stehenden Heroingabe geht es darum, in einem bundesweit angelegten, wissenschaftlich vom UKE begleiteten Modellversuch zu prüfen, ob den abhängig Erkrankten durch Heroin als Medikament geholfen werden kann ihre Erkrankung zumindestens zu bessern und sich sozial zu stabilisieren.

Falls der Versuch Erfolg haben sollte, würde dies aber nicht nur den abhängig Erkrankten helfen. Ein solcher Erfolg wäre zugleich von erheblichem gesellschaftlichen Nutzen z. B. auf dem Felde der Kriminalitätsbekämpfung. Dem Drogenhandel und der Beschaffungskriminalität einschließlich der Kinderprostitution würde im Erfolgsfalle in namenhaftem Umfang der Boden entzogen werden können. Dafür das dies geschieht, bin ich ganz ausdrücklich.

Wir sind nicht ein totalitärer Staat wie die DDR, der im Geheimen und illegal gesunden Menschen zum Teil zu deren erheblichem gesundheitlichen Schaden Arzneimittel verabreicht hat (Doping). Bei der diskutierten Heroingabe gilt es viel mehr herauszufinden, ob sie eine geeignete Behandlungsform für kranke Menschen ist. Ich glaube wir sind uns einig.

Die Verabreichung von Drogen an Kranke geschieht in der Bundesrepublik Deutschland auf gesetzlicher Basis täglich millionenfach zum Nutzen ganz vieler kranker Menschen. Ich finde, dass ist sehr moralisch und ethisch im Übrigen geboten. An einer Opiat-abhängigkeit erkrankte Menschen von einer angemessenen Behandlung ausschließen zu wollen, hielte ich allerdings für ethisch und moralisch verwerflich.

Zum Abschluss erlauben Sie mir den Hinweis, dass die Grundsatzfrage einen solchen Arzneimittelversuch in Form eines Modellprojektes durchzuführen von SPD/GAL wie von CDU/FDP* regierten Bundesländern und Städten gleichermaßen positiv bewertet wird. So wird sich das Bundesland Hessen mit der Stadt Frankfurt ebenfalls an diesem Modellprojekt beteiligen.

Ich hoffe als streitbarer Demokrat wird es Ihnen keine Probleme bereiten meine Ausführungen als Leserbrief zu Ihrem Artikel in der nächsten Ausgabe der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau zu veröffentlichen. Mit freundlichen Grüßen M. Frommann

Die nächste
**Hohenfelder und Uhlenhorster
Rundschau**

erscheint in der 31. KW.

Anzeigenschluss ist Dienstag, der 24. Juli 2001.

Guten Appetit

Mispeln - Kennen Sie diese Früchte?

Neulich bekam ich, statt Blumen, einen Korb reifer Mispeln (spanisch: Nisperos) geschenkt und wusste nicht, was ich damit anfangen sollte. Drei Tage standen sie im Vorratsraum. Nach einiger Überlegung habe ich die Früchte gewaschen, entkernt, gekocht und durch ein Sieb gestrichen, weil die Schalen etwas zäh sind. Das Mispelmus habe ich mit Zucker und Vanillezucker abgeschmeckt und mit Erdbeeren und Schlagsahne verziert. Ich hatte abends Tischgäste und somit eine sehr schmackhafte Nachspeise. Alle waren begeistert!

Später las ich in einer deutschsprachigen Zeitung einen Artikel über die Mispeln. Die Mispel ist eine empfindliche aber sehr vitamin- und ballastreiche Frucht. Sie ist etwas säuerlich, fast herb (irgendwie zwischen Apfel und Aprikose). Sie wächst auf großen Bäumen. Sie wird (auch die Blätter) in der Hausmedizin verwendet. Das Ursprungsland ist China, wird heute jedoch in vielen Ländern angebaut.

Noch ein Rezept: Die Früchte einfach auf ein Backblech legen und etwa 1 Stunde bei 180 ° (vorgeheizt) backen. Danach schälen, entkernen, halbieren, mit gehackten Mandeln und Zimt bestreuen und mit Schlagsahne servieren.

Guten Appetit wünscht Ihnen A. P.

SPAR



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00 - 20.00 Uhr Sa.: 8.00 - 16.00 Uhr

**SPAR - SUPERMARKT
AM ROTHENBAUM**

Hallerstraße 78

Tel.: 410 86 52

**SPAR - SUPERMARKT
IN PÖSELDORF**

Brodersweg 3

Tel.: 44 56 60

**SPAR - SUPERMARKT
AM HOFWEG**

Hofweg 81

Tel.: 22 73 82 80

- Kostenlose Parkplätze vorhanden -

Unser Lieferservice

Wir bringen Ihnen Ihren
Einkauf im Raum Harvestehude + Uhlenhorst
mittwochs - freitags ins Haus!

Ihre Partner, fachkundig in Dienstleistung und Handwerk

Überreicht durch:

Deutsche Post AG 

Entgelt bezahlt
22087 Hamburg 764

meister **WATKA**

- Ihr Fachmann für -
Uhren, Schmuck, Juwelen, Perlen
Anfertigung und Reparatur
in eigener Werkstatt

Mundsburger Damm 32 · 22087 Hamburg
Tel. 040/ 22 37 67

Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen

Andreas Albrecht

Ihr Elektromeister

ELEKTRO FROMMHOLZ

Hirschgraben 6 - 22089 Hamburg
Telefon 254 92 710 Fax 254 92 553

CLASEN

„St. Anschar“ Bestattungsinstitut

Wandsbeker Chaussee 47
Ecke Richardstraße
22089 Hamburg

Beerdigung
Einäscherung
Überführung
Seebestattung

Tag und Nacht ☎ **25 80 55**



- OBERHEMDEN-SPEZIAL-PLÄTTEREI
- BERUFSBEKLEIDUNG
- HAUSHALTSWÄSCHE
- HEISSMANGEL

für eine vorbildliche Wäschepflege

PAPENHÜDER STRASSE 25
22087 HAMBURG
TEL.: (040) 229 09 83
FAX: (040) 227 35 13

John Ebel

Installationen | für die Zukunft
und Reparaturen | Ihres Heims

Beratung Planung Wartung



in
Hohenfelde

Sanitärtechnik
Elektroarbeiten
Gasheizung
Bäder Küchen
Dachinstandsetzung

Ifflandstraße 22 22087 Hamburg
Tel. 040/220 99 10 Fax 040/229 00 23

KRAFT
IMMOBILIEN

In Uhlenhorst und Hohenfelde seit 1976
ein berufsständisch geprüfter Fachbetrieb.

Wenn Sie verkaufen wollen, oder bei
Vermietung Hilfe brauchen, sprechen
Sie persönlich mit Herrn Kraft.
- Es kostet Sie einen Anruf -

Mitglied im Bürgerverein, im -VHH-
Verein Hamburger Hausmakler und
- RDM - Ring Deutscher Makler

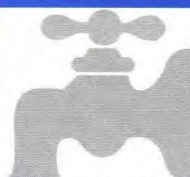
Ackermannstr. 36 · 22087 Hamburg
Telefon 040/ 22 55 66

Schätzung
·
Bewertung
·
Verkauf

Vermittlung
·
Beratung
·
Vermietung

Horst U. Schütze
Baugeschäft

Erlenkamp 23 · 22087 Hamburg
Telefon 220 20 10



Markus Dreher
Sanitärtechnik

Notruf: 0172-956 46 91 · Tel.: 040-227 57 107
Ackermannstr. 31 - 22087 Hamburg Fax: 040-226 94 733